

FRAU BUSSE.txt



REFERENZEN

PORTFOLIO

LEISTUNGEN

WERDEGANG

KONTAKT

Kunde
Projekt
Leistung
Datum

wms+s kommunikation
Agentur-Guide
Textkonzept, Text
Dezember 1999

Neulingen am Arbeitsplatz stellen sich naturgemäß viele Fragen. Eine zigfache Beantwortung ist lästig. Dem kann vorgebeugt werden – zum Beispiel mit einem Agenturguide.

Textbriefing und Agenturphilosophie:
“Nur eine ernsthafte Einstellung zum Leben führt zu ernstzunehmenden Resultaten bei der Arbeit!”

Aus meiner Lehrzeit bei wms+s und auch sonst kann ich das nur bestätigen.

Christiane Busse
Kopenhagener Str. 71
10437 Berlin

030 - 44 01 01 37
hallo@fraubusse.de
www.fraubusse.de

AGENTUR, die eine und einzige

Neben renommierten Kunden wie z.B. Schwan Stabilo Cosmetics, Computec oder adidas bieten wir einen Berg an unbezahlten Überstunden, Zeitdruck und Stress. Wer bei uns arbeiten will, braucht starke Nerven und Charakter. Und bekommt dafür: Eigenverantwortung, Abwechslung und viel Raum für gute Ideen. Zunächst zwar nur in freier Mitarbeit. Das kann sich aber schnell ändern.

ANSTAND, der

Asoziale Verhaltensweisen werden bei uns nicht geduldet. Zuwiderhandelnden drohen 20 Stockhiebe im eigens eingerichteten Sozialbereich.

ARBEITSSTUNDEN, die

Jeder, der sich zum freien Mitarbeiter qualifiziert hat, darf sämtliche in unseren Räumen verbrachte Stunden im Zeiterfassungsprogramm erfassen. Erlaubt ist, die Zeit hinzuzuzählen, die zum Öffnen des Programms gebraucht wird.

ARBEITSZEIT, eine feste

Gibt es explizit nicht. Am besten, man kommt auf jeden Fall vor 10 Uhr. Der ideale Mitarbeiter hat dann bereits tiefe Ringe unter den Augen und ein unstillbares Bedürfnis nach großen Mengen Kaffee, den er mit zittriger Hand in sich hineinschüttet. Denn das sind die untrüglichen Anzeichen dafür, dass er sich in der Agentur ganze Nächte um die Ohren schlägt.

BELEGEXEMPLARE, die

Alles, was die Agentur produziert hat, findet ihr im großen Metallschrank, übersichtlich geordnet nach Kunden, Jahren und Aufträgen.

So jedenfalls die Theorie. Mit ein wenig Glück findet ihr die benötigten Belegexemplare unter der Rubrik, unter der ihr sinnvoller Weise sucht. Wenn ihr Pech habt, gibt es diese Rubrik nicht. Oder es gibt das gesuchte Material nicht. Oder jedenfalls nicht in dieser Rubrik. Dann liegt es vielleicht in einem der Kartons daneben.

Tipp: Man macht sich beliebt, wenn man alles richtig einordnet. Das sollte man dann ruhig mal bei einer entspannten Pause im Sozialbereich beiläufig ins Gespräch einstreuen.

COMPUTERSPIELE, die

Ein bisschen Rumballern hebt die Stimmung der Nichtspielenden, welche von der plötzlich eintretenden Euphorie der Spielenden profitieren. Euphorie ist geschäftsfördernd. Wir haben daher einen PC nur fürs Spielen spendiert.

ESSEN, das

Sülze, Fischbrötchen und Leberkäs-Semmeln sind Geschmackssache. Erlaubt ist das Essen trotzdem überall. Vorausgesetzt, es werden hinterher die Spuren verwischt.

GEBURTSTAGE, die

Werden ohne Rücksicht auf das Alter gnadenlos gefeiert. Dabei kann es durchaus mal vorkommen, dass die Arbeit für den Rest des Tages gegessen ist. Womit wir gleich beim nächsten Punkt wären.

GETRÄNKE, die alkoholischen

Sind reichlich vorhanden und in ständigem Gebrauch, was nach Max Goldt auch völlig in Ordnung ist, denn: "Drogengebrauch ist ausschließlich akzeptabel bei intelligenten Erwachsenen mit solidem Selbstbewusstsein und soliden Finanzen."

KLEIDERORDNUNG, die normative

Wenigstens ein Mal pro Woche sollte ein T-Shirt mit einem trashigen Aufdruck getragen werden, und ganz generell: die gerade angesagten Klamotten. Dies allerdings nur mit einer subtil signalisierten ironischen Haltung. So zeigt man, dass man vom Urteil anderer unabhängig und ein hochkreativer Mensch ist.

KÜHLSCHRANK, der

Ein Problem mit lebenden Kulturen gibt es sogar noch bei 6 Grad minus. Daher sollte jeder darauf aufpassen, dass diese Kulturen niemals einen Grad an Lebendigkeit erreichen, der uns als Menschen in Frage stellt. Was zu gammeln beginnt, gehört in den Biomüll. Definiert ist dieser durch das Fehlen jeglicher anorganischer Stoffe. Ist der Rand des Müllbeutels nicht mehr sichtbar, hätte irgendwann unverzüglich gehandelt werden müssen.